



Meeting vom 28. November 2023

Freiämter Kriminalroman „Die zwölfte Jungfrau“

Reporter: Peter Ambühl

Am Dienstag, 28. November 2023 trafen sich der Kiwanisclub Lindenberg in Begleitung ihrer charmanten Damen zu einem interessanten Abend im Caspar-Wolf-Saal in Muri.

Zu Gast war der Neuautor Roland Näf, der an diesem Abend sein Buch „Die zwölfte Jungfrau“ vorstellte.

Roland Näf lebt und arbeitet im Freiamt (Wohlen), wodurch er mit den lokalen Geschichten und Gegebenheiten vertraut ist. Das Schreiben und Recherchieren bereitet ihm grosse Freude und ist ein gelungener Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit in der Automobilbranche, der er seit über 30 Jahren angehört. Mit seinem Erstlingswerk „Die zwölfte Jungfrau“ hat er seinen Einstieg in die Kriminalwelt geschafft.



Der Abend begann mit einem Weisswein-Apéro und der offiziellen Begrüssung von Roland Näf durch unseren Präsidenten Buki Kreyenbühl und Programmchef Alex Meyer.

Bevor Roland Näf allerdings zum Mikrophon griff, genossen wir die feine Vorspeise, so dass niemand hungrig zuhören musste.

Danach war es dann soweit. Roland Näf erzählte uns in einem ersten Teil seiner Präsentation, wie es eigentlich dazu kam, dass er dieses Buch schrieb. Er erzählte uns, dass er während den Spaziergängen mit seinem Hund entlang des Freiämter Sagenweges von der Sage „Der rote Wyssenbacher“ inspiriert wurde und so die Idee, ein Krimi mit dem Titel „Die zwölfte Jungfrau“ zu schreiben, entstanden ist.



Nach der köstlichen Hauptspeise folgte dann der zweite Teil seiner Präsentation.

Auf kurzweilige und interessante Art las uns Roland Näf aus seinem Buch ein paar spannende Abschnitte, die sich natürlich auf das Freiamt bezogen, vor. Zwischendurch unterbrach er die Lesung und verriet uns, wie aus einem Stapel Papier ein fertiges Buch entstand. Diskussionen mit seiner Lektorin über Redewendungen, wie z.B. ob es „an der





Elfenbeinküste“ oder „in der Elfenbeinküste“ heisse, verschlangen teilweise ungeplante Zeit. Entscheidungen über die Gestaltung des Buchdeckels, Schriftart, Schriftgrösse oder Seitendicke ... All dies musste Roland Näf bei der Entstehung dieses Buches vorab klären. So dauerte der ganze „Buch-Entstehungsprozess“ 3 Jahre.

Zwischendurch plagten Roland Näf auch Selbstzweifel. Doch ein Zitat von Reinhold Messner: „Wer nichts riskiert, kann nicht einmal scheitern“. motivierten ihn stets zum Weitermachen, so dass Roland Näf sein erstes Buch mit der Auflage von 300 Exemplaren 2020 präsentieren durfte. Bereits ein Jahr später gab er mit weiteren 300 Exemplaren die 2. Auflage seines Buches „Die zwölfte Jungfrau“ in den Druck ... und das Alles mit „Self Publishing“ (ohne ein grosses Verlagshaus im Rücken)

Nach seinen spannenden und gelungenen Ausführungen überreichte Alex Meyer Roland Näf noch ein Gastgeschenk aus den Hause „Kreyenbühl Genusshandwerk“.

Am Ende dieses gelungenen Damenanlasses durften wir zum Kaffee noch ein wunderbares Dessert geniessen und bei Roland Näf das Buch „Die zwölfte Jungfrau“ kaufen.

Für die Organisation möchte ich mich bei Buki Kreyenbühl und Alex Meyer ganz herzlich bedanken.

Peter Ambühl

